

Presseerklärung vom 18.04.2010

## **Parkschützer trainieren im Schlossgarten für den Ernstfall**

### **Erstes öffentliches Training für Zivilen Ungehorsam gegen Stuttgart 21**

Stuttgart, 18.04.2010: 50 Parkschützer trainieren heute beim ersten öffentlichen Aktionstraining gegen Stuttgart 21 im Mittleren Schlossgarten. Dabei lernen die Teilnehmer verschiedene Techniken des Zivilen Ungehorsams kennen: Von der Sitzblockade bis zum Anketten an Bäumen. In praktischen Übungen werden gewaltfreie Aktionen gemeinsam geplant und trainiert. Bereits über 1.000 Stuttgarter Bürger sind Parkschützer der höchsten Stufe. Sie bekennen sich auf [parkschuetzer.de](http://parkschuetzer.de) öffentlich dazu, dass sie sich ‚äußerstenfalls auch den Baufahrzeugen in den Weg stellen oder an Bäume ketten‘ werden.

„Für diese Menschen organisieren wir ab sofort regelmäßig Trainings. Die Bevölkerung in und um Stuttgart ist empört darüber, dass weder das Bürgerbegehren noch die anhaltenden Proteste von der Politik ernst genommen werden“ beschreibt Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer-Aktiven die Ausgangslage. „Jetzt ist der Zeitpunkt gekommen, an dem die Bürger auf die Barrikaden gehen wollen. Dieser Protest muss jedoch absolut gewaltfrei ablaufen, und das trainieren wir mit den Parkschützern“, so Matthias von Herrmann über die Hintergründe der regelmäßigen Trainings.

Die einfachste Form des Zivilen Ungehorsams ist die Sitzblockade. Dabei blockieren die Parkschützer z.B. die Zugänge zum Schlossgarten, sodass Baumfällarbeiten nicht durchgeführt werden können. Bereits Ende des 19. Jahrhunderts entwickelte Mahatma Gandhi in Südafrika den Zivilen Ungehorsam im Kampf gegen die Apartheidsgesetze. In Indien setzte er ab 1915 zusammen mit seinen Anhängern u.a. Sitzblockaden gegen die britischen Besatzer als erfolgreiches Mittel des Zivilen Ungehorsams ein.

Neben Sitzblockaden setzen die Parkschützer auch auf verschiedene Formen, sich an Bäumen und Baumaschinen festzuketten. Damit soll die Abholzung des Mittleren Schlossgartens verhindert werden. Diese sogenannten *direkten Aktionen* sind ebenfalls absolut gewaltfrei. Sie finden *direkt* am Ort der Kritik statt, z.B. vor Baumaschinen oder im Mittleren Schlossgarten bei drohenden Baumfällarbeiten.

[www.parkschuetzer.de](http://www.parkschuetzer.de) ist Teil des „Aktionsbündnisses gegen Stuttgart 21“. Die Website wurde Ende November 2009 ins Leben gerufen. Hier können sich Interessierte mit Namen, E-mail-Adresse und Handynummer registrieren und sich öffentlich zum Erhalt des Schlossgartens bekennen. Neben diesen Daten geben die Besucher auch eine von vier Widerstandsstufen an. Diese reichen vom einfachen politischen Statement gegen die Opferung des Mittleren Schlossgartens für Stuttgart 21 (Stufe 1, grün) bis hin zur Ankündigung, sich im Ernstfall auch an die Bäume anzuketten und den Baufahrzeugen in den Weg zustellen (Stufe 4, rot).

#### **Achtung Redaktionen!**

**Rückfragen** an Matthias von Herrmann, Pressesprecher der Parkschützer-Aktiven, Tel. 0174-7497868

Infos im Internet: [www.parkschuetzer.de](http://www.parkschuetzer.de), [www.kopfbahnhof-21.de](http://www.kopfbahnhof-21.de)

Diese Presseerklärung finden Sie unter: [s21.siegfried-busch.de/page76/page76.html](http://s21.siegfried-busch.de/page76/page76.html)



**Matthias von Herrmann**  
Pressesprecher  
0174 - 74 97 868  
[presse@parkschuetzer.de](mailto:presse@parkschuetzer.de)  
[www.parkschuetzer.de](http://www.parkschuetzer.de)